



Mit **IBS** zum beruflichen Erfolg

Die Integrationsmaßnahme IBS richtet sich an Blinde, Sehbehinderte und Menschen mit anderen gesundheitlichen Einschränkungen, die noch keinen Einstieg in den Arbeitsmarkt gefunden haben. Konzipiert ist IBS

- für Teilnehmer mit einer behindertengerechten Ausbildung oder einem Studium
- für Teilnehmer ohne behindertengerechte Ausbildung, bei denen die sprachliche, psychische oder physische Leistungsfähigkeit nicht ausreicht oder bei denen andere Gründe gegen eine Umschulung sprechen.

Ziel ist die dauerhafte Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Aufgrund der Ergebnisse der Abklärung der beruflichen Eignung und der Berücksichtigung des Arbeitsmarktes wird ein persönlicher Förder- und Integrationsplan abgestimmt. Die daraus resultierenden IBS-Bildungsmodule sind für jeden Teilnehmer individuell und entsprechend seiner Leistungsvoraussetzungen zusammengestellt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer berufsbezogenen Sprachförderung in Deutsch.



Ihre Ansprechpartnerin

Christine Haupt-Kreutzer

Fon 0931 9001-880

Fax 0931 9001-105

Ablauf

Dauer: gesamt 9 bis 12 Monate

THEORIEPHASE CA. 20 WOCHEN

Bildungsmodule

- Behindertengerechte und berufsbezogene Qualifikationen
- Förderung von Schlüssel- und Gesundheitskompetenz
- intensive berufsbezogene Deutschförderung

Vorbereitung Praktikum

- Bewerbungstraining
- Praktikumsakquise
- Abklären der DV-Kompatibilität
- Mobilitätstraining im Hinblick auf den Praktikumsplatz (bei Blinden und Sehbehinderten)

BETREUTES PRAKTIKUM VON 19-34 WOCHEN

- Support am Praktikumsplatz durch Integrationsmanager
- Krisenintervention
- Organisation und Durchführung von Bildungsmodulen
- Unterstützung beim Übergang in ein Arbeitsverhältnis

***Das Angebot steht auch Menschen mit anderen gesundheitlichen Einschränkungen offen.**

Kernstück der Integrationsmaßnahme ist das betreute betriebliche Praktikum. Die Reha- und Integrationsmanager des BFW haben die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis von Beginn des Praktikums an im Blick. Sie bauen den Kontakt zum Arbeitgeber auf und begleiten das Praktikum fachlich. Der Teilnehmer vertieft im Praktikum seine beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten.

Individuelle Hilfsmittel inklusive

Während der gesamten Maßnahme erhält jeder Teilnehmer die für den beruflichen Einsatz notwendigen Hilfsmittel. Bei Blinden und Sehbehinderten werden Hilfsmittel wie Braillezeile, Screenreader, größere TFT-Bildschirme, Bildschirmlesegeräte und Vergrößerungsprogramme zur Verfügung gestellt. Teilnehmer mit anderen gesundheitlichen Einschränkungen erhalten je nach Bedarf z. B. Einhandtasaturen, höhenverstellbare Arbeitstische oder ergonomische Stühle.